

Tagesordnung

der ordentlichen Gesellschafterversammlung der

MS „Potsdam“ GmbH & Co. KG

im schriftlichen Verfahren

1. **Feststellung des Jahresabschlusses 2003**
2. **Entlastung der persönlich haftenden Gesellschafterin für ihre Geschäftsführung im Geschäftsjahr 2003**
3. **Entlastung der Treuhandgesellschaft für ihre Tätigkeit im Geschäftsjahr 2003**
4. **Entlastung des Beirates für seine Tätigkeit im Geschäftsjahr 2003**
5. **Wahl der Ernst & Young AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2004**
6. **Zustimmung zur Ausschüttung für das Jahr 2004 in Höhe von 8 % bezogen auf das Kommanditkapital I im Dezember 2004, soweit es die Liquiditätslage zulässt und sofern nicht etwaige Auflagen von Kreditinstituten dem entgegenstehen**
7. **Zustimmung zur Erhöhung der Beiratsvergütung auf € 3.600 für den Beiratsvorsitzenden und jeweils € 2.600 für die beiden anderen Beiratsmitglieder ab 2004 bis auf weiteres**
8. **Änderung des Gesellschaftsvertrages im Hinblick auf die Möglichkeit der Eintragung einer Hafeinlage von 100% der nominellen Kommanditeinlage ins Handelsregister (siehe Beschlussvorlage)**

Bericht der Geschäftsführung über das Geschäftsjahr 2003

MS „Potsdam“ GmbH & Co. KG

Schiffstyp:	Vollcontainerschiff
Bauwerft:	Kvaerner Warnow Werft, Rostock
Baujahr:	1996
Länge/Breite/Tiefgang:	209,6 m / 32,2 m / 12,5 m
Tragfähigkeit:	48.650 tdw
Containerkapazität:	2.636 TEU
Geschwindigkeit:	21 kn im beladenen Zustand

Geschäftsführung:	Verwaltungsgesellschaft MS „Potsdam“ mbH Lange Str. 1a, 18055 Rostock Geschäftsführer: Karl-Georg von Ferber, Helge Janßen
--------------------------	---

Vertragsreeder:	Reederei F. Laeisz G.m.b.H. Lange Str. 1a, 18055 Rostock
------------------------	---

Treuhandgesellschaft:	M.M.Warburg & CO Schiffahrtstreuhand GmbH Ferdinandstr. 65-67, 20095 Hamburg Tel.: 040 / 32 82 52 30, Fax: 040 / 32 82 52 10
------------------------------	---

Emissionshaus:	Hamburgische Seehandlung Gesellschaft für Schiffsbeteiligungen mbH & Co. KG Neuer Wall 77, 20354 Hamburg
-----------------------	---

1 Überblick über das Geschäftsjahr

Im Geschäftsjahr 2003 fuhr das Schiff wie im Vorjahr für PIL zu einer Rate von USD 7.150 pro Tag bzw. ab 06.03.2003 zu der Optionsrate von USD 8.950 pro Tag.

Das Berichtsjahr verlief aufgrund der geringen Chartereinnahmen weniger gut als prospektiert. Es konnte für das Jahr 2003 daher keine Ausschüttung ausgezahlt werden.

Zwei Quartalstilgungen konnten im Berichtsjahr ebenfalls nicht geleistet werden. Es erfolgte eine Anrechnung auf die Sondertilgungen. Der **Tilgungsvorsprung** per 31.12.2003 beträgt immer noch ca. USD 2 Mio.

Das **steuerpflichtige Ergebnis** für 2003 beträgt ca. **0,7%**.

2 Einsatz und Betrieb des Schiffes

Im Berichtszeitraum fuhr das MS „Potsdam“ unter dem Charternamen MS „Kota Pelangi“ in Zeitcharter für die Pacific International Lines (PIL) mit Sitz in Singapore. Die Charterrate betrug ab dem 06.03.2003 USD 8.950 pro Tag. Im Oktober 2003 ist es gelungen, eine direkte Anschlusscharter mit dem derzeitigen Charter abzuschließen. Ab dem 06.03.2004 ist das Schiff bis mindestens 01. April 2007 zu einer Tagesrate von USD 22.975 bei PIL beschäftigt. Die PIL setzt das Schiff in einem Dienst „Far East/Gulf of Aden/Red Sea“ ein. Es wurden die Häfen Hongkong, Ningbo, Kwangyang, Busan, Shanghai, Shekou, Singapore, Colombo, Jeddah, Ain Sokhna, Port Sudan, Aden, Pasir Gudang, Aqaba und Djibouti angelaufen. Die Rundreise dauert 1 bis 1,5 Monate. Die Auslastung betrug bei der Route Asien – Rotes Meer ca. 81 %, die bei der Route Rotes Meer – Asien ca. 84%.

Insgesamt wurden im Berichtszeitraum 43.568 Seemeilen zurückgelegt. Der gemittelte Verbrauch lag bei 68,6 mts/day bei einer durch den Fahrplan vorgegebenen durchschnittlichen Geschwindigkeit von 19,3 kn. Es gab im Berichtsjahr keine Ausfalltage.

Das Verhältnis zum Charterer ist gut. Die Charterraten wurden stets pünktlich und vollständig bezahlt. Die Zusammenarbeit zwischen Schiff und Charter verläuft in allen Häfen reibungslos, ebenso wie die Zusammenarbeit mit den Agenturen des Charterers.

Das MS „Potsdam“ ist im Seeschiffsregister des Amtsgerichts Rostock unter der Nummer SSR 3408 eingetragen. Es ist parallel zur deutschen Registrierung seit dem 21. Januar 2002 im sog. Bareboat Register der Republik von Liberia registriert und führt mit Genehmigung des Bundesamtes für Seeschifffahrt und Hydrographie (BSH) die Flagge der Republik von Liberia. Die Genehmigung des BSH zum Führen der liberianischen Flagge anstelle der Bundesflagge ist auf 2 Jahre befristet und lief am 21.01.2004 aus. Die Genehmigung wurde um weitere 2 Jahre bis zum 20.01.2006 verlängert.

Die Führung des Schiffes lag im Berichtszeitraum bei Kapitän Oestreich, im Wechsel mit Kapitän Eckardt. Der Maschinenbereich unterstand dem LTO Sauer, der von LTO Horn vertreten wurde.

Die in der Schiffsführung eingesetzten Seeleute sind ausnahmslos langfristig beim Vertragsreeder beschäftigt. Insgesamt verrichten neben dem deutschen Kapitän und dem Leitenden Ingenieur, der ebenfalls Deutscher ist, weitere 18 Seeleute verschiedener Nationen ihren Dienst auf dem Schiff. Die Zusammenarbeit an Bord war gut und konstruktiv.

Alle nautischen Geräte sind einsatzklar und funktionieren störungsfrei. Der Konservierungszustand der Außenhaut ist zufriedenstellend, derjenige von Decks, Aufbauten und Ladeluken ist gut. Das Schiff wurde zuletzt im August 2003 besichtigt. Im Berichtszeitraum gab es keine Betriebsstörungen, Arbeitsunfälle oder Seeunfälle. Die nächste Dockung steht im Dezember 2005 an.

3 Marktsituation

Der schon über das Jahr 2002 einsetzende, nahezu kontinuierliche Aufwärtstrend der Charraten für Containerschiffe fast aller Größen, setzte sich über das Jahr 2003 fort, wobei der Ratenanstieg im Jahr 2003 noch deutlich steiler verlief. Der Londoner Broker Howe Robinson verarbeitet die Entwicklung der Charraten für Containerschiffe mit einer nominalen Stellplatzkapazität zwischen 250 und 3.500 TEU in seinem Howe Robinson Index (HRCI). Lag der Index zu Beginn des Jahres 2003 noch bei rd. 620, erfolgte über das Jahr 2003 ein sprunghafter Anstieg um rd. 84% bis zu einem Wert von rd. 1.140. Damit lag der Index 69 Punkte unter seinem Bestwert des Jahres 1995; in einigen Größenklassen wurden auch historische Höchststände der Charraten erreicht. Saisonbedingt fiel der Index dann zum Jahresende 2003 auf einen Wert von 1.080, um zu Beginn des Jahres 2004 wieder deutlich zu klettern. Bereits im Januar des lfd. Jahres wurde der Höchstwert des Jahres 2003 von 1.140 wieder erreicht. Die positive Entwicklung der Raten setzte sich dann über das erste Quartal 2004 fort. Aufgrund des schon hohen Niveaus der aktuellen Raten werden weitere Ratenanstiege voraussichtlich moderater als in den zurückliegenden 15 Monaten ausfallen.

Ursache der erfreulichen Ratenentwicklung über das Jahr 2003 war neben der allgemeinen Erholung der Weltwirtschaft im wesentlichen die wirtschaftliche Entwicklung in China, das zur weltweit fünftgrößten Exportnation aufstieg und damit Großbritannien von diesem Platz verdrängte. Weitere Impulse kamen von den USA, und auch die Nachfrage nach deutschen Exportprodukten stieg an. Insbesondere profitierten von dieser Entwicklung die Ost-Westverkehre, während viele Nord-Südverkehre keine wesentlichen Frachtratensteigerungen verzeichnen konnten.

Die Entwicklung in den verschiedenen Schiffsgrößen verlief unterschiedlich. Während Containerschiffe unterhalb von 1.500 TEU nur unterdurchschnittlich vom Ratenanstieg profitieren konnten, war der Ratenanstieg oberhalb dieser Größe entsprechend überdurchschnittlich. Schiffe zwischen 2.500 und 3.000 TEU konnten wieder für Perioden von etwa 3 Jahren geschlossen werden, ohne dass allzu hohe Ratenabschläge akzeptiert werden mussten. Dies mag als Indiz gelten, dass auch die Charterer für diesen Zeitraum mit entsprechend stabilen Märkten rechnen.

4 Erläuterungen zur Bilanz

Nachfolgende Übersicht ergibt sich nach Zusammenfassungen und Saldierungen aus der Bilanz zum 31.12.2003.

	Ist TEUR	%
<u>Vermögen</u>		
Anlagevermögen	5.911	84,0%
Flüssige Mittel	662	9,4%
Übrige Aktiva	463	6,6%
	7.036	100,0%
<u>Kapital</u>		
Eigenkapital	-3.824	-54,3%
Langfristige Verbindlichkeiten	6.975	99,1%
Kurzfristige Verbindlichkeiten	1.406	20,0%
Übrige Passiva	2.479	35,2%
	7.036	100,0%

Das **Anlagevermögen** beinhaltet die um die Abschreibung geminderten Anschaffungskosten des Schiffes.

Die **flüssigen Mittel** beinhalten insbesondere die laufenden USD- und Euro-Konten.

Die **langfristigen Verbindlichkeiten** beinhalten das Schiffshypothekendarlehen. Der Stand des Schiffshypothekendarlehens beträgt zum 31.12.2003 TUSD 7.579 (TEUR 6.975). Der Tilgungsvorsprung beträgt per 31.12.2003 rd. USD 2,0 Mio.

Die **kurzfristigen Verbindlichkeiten** enthalten insbesondere den in Anspruch genommenen Kontokorrentkredit in Höhe von USD 1 Mio. (TEUR 948) und Verbindlichkeiten aus Reedereibetrieb (TEUR 124).

Bei den **Übrigen Passiva** handelt es sich um die Rückstellung für drohende Verluste aus dem Chartervertrag (TEUR 511), die stille Beteiligung des Vertragsreeders (TEUR 1.898) sowie bereits im Jahr 2003 erhaltene Zeitchartereinnahmen für das Jahr 2004 (TEUR 70).

Das **Eigenkapital** gemäß Handelsbilanz zum 31.12.2003 von TEUR -3.824 setzt sich wie folgt zusammen:

	Ist TEUR
Eigenkapital	
Kommanditkapital I	15.288
Kommanditkapital II	1.856
Kapitalrücklage (Agio)	760
Kapitalrücklage (Euroumstellung)	404
Entnahmen	-3.155
Verlustvortrag	-21.774
Jahresüberschuss	2.797
	-3.824

In der Handelsbilanz werden die einzelnen Beträge - mit Ausnahme des Kommanditkapitals II und der entsprechenden Kapitalrücklage (Euroumstellung) - saldiert auf der Aktivseite der Bilanz ausgewiesen.

Die Rücklage (Euroumstellung) ist im Rahmen der Umstellung des Kapitals von DM auf EUR im Verhältnis 2:1 per 1.1.2002 entstanden.

5 Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Eine Gegenüberstellung des kalkulierten Ergebnisses gem. Prospekt mit dem tatsächlichen Ergebnis des Geschäftsjahres 2003 zeigt folgendes Bild:

	Prospekt TEUR	Ist TEUR	Abweichung TEUR
Einnahmen Zeit-Charter (brutto)	6.727	3.011	-3.716
Zinserträge/-aufwendungen	20	-9	-29
Kursgewinne Devisentermingeschäfte	0	286	286
Kursgewinne Stichtagsbewertung Darlehen	0	268	268
Kursgewinne Tilgung Darlehen	0	73	73
Auflösung Drohverlustrückstellung	0	2.790	2.790
Erträge	6.747	6.419	-328
Schiffsbetriebskosten inkl. Dockung	-2.340	-1.572	768
Bereederung/Befrachtung	-437	-226	211
Zinsaufwand Hypothekendarlehen	-803	-360	443
Zinsen Reederkapital	-190	-190	0
Verwaltungskosten	-194	-159	35
Sonstige Kursgewinne/-verluste (saldiert)	0	-34	-34
Abschreibung	-1.066	-1.081	-15
Aufwendungen	-5.030	-3.622	1.408
Jahresüberschuss (Handelsbilanz)	1.717	2.797	1.080

Die **Einnahmen Zeit-Charter** weichen um TEUR 3.716 vom prospektierten Wert ab, da die vereinbarte Charter von USD 7.150 bzw. 8.950 pro Tag erheblich von der prospektierten Charter von USD 21.800 pro Tag abweicht.

Von den **Kursgewinnen** sind die Gewinne aus Devisentermingeschäften liquiditätswirksam. Die Kursgewinne aus der Stichtagsbewertung des Darlehens sowie aus der Tilgung sind nicht liquiditätswirksam.

Auch die **Auflösung der Drohverlustrückstellung** ist nicht liquiditätswirksam. Die Rückstellung musste aufgrund von handelsrechtlichen Bilanzierungsvorschriften gebildet werden.

Die **Schiffsbetriebskosten** sind um TEUR 768 niedriger als geplant. Der Grund hierfür ist insbesondere der Rückgang der Personalkosten.

Die **Zinsen Hypothekendarlehen** sind um TEUR 443 niedriger als geplant, da zum einen der prospektierte Zinssatz von den tatsächlich vereinbarten Zinssätzen abweicht und zum anderen ein Tilgungsvorsprung von ca. USD 2 Mio. besteht.

6 Liquidität und Ausschüttungen

Eine Gegenüberstellung des prospektierten **Liquiditätsergebnisses** mit dem tatsächlichen Liquiditätsergebnis zeigt folgendes Bild:

	Prospekt TEUR	Ist TEUR	Abweichung TEUR
Jahresüberschuss	1.717	2.797	1.080
+ Abschreibung	1.066	1.081	15
- Auflösung Drohverlustrückstellung	0	-2.790	-2.790
- Kursgewinne Stichtagsbewertung	0	-268	-268
- Kursgewinne Tilgung Darlehen	0	-73	-73
Cash-Flow	2.783	747	-2.036
- Tilgung (zum Buchwert)	-1.783	-926	857
+ Kursgewinne Tilgung Darlehen	0	73	73
- Entnahmen (Kapitalertragsteuer)	0	-3	-3
- Auszahlung an Anleger	-1.250	0	1.250
in % vom nom. EK	8,0%	0,0%	-8,0%
Liquiditätsergebnis 2003	-250	-109	141
+ Liquidität zum 31.12.2002	-152	-242	-90
Liquidität zum 31.12.2003	-402	-351	51

Der **Cash-Flow** in Höhe von TEUR 747 liegt vor allem aufgrund der geringeren Chartereinnahmen um TEUR 2.036 unter dem geplanten Ergebnis.

Im Jahr 2003 konnte aufgrund der geringen Chartereinnahmen zwei Quartalsstilgungen von insgesamt TUSD 969 nicht geleistet werden. Es erfolgte eine Anrechnung auf die in Vorjahren geleisteten Sondertilgungen.

Auch die prospektierte **Ausschüttung** von 8,0% im März 2003 konnte aufgrund der fehlenden Liquidität nicht ausgezahlt werden.

7 Steuerliche Verhältnisse

Die Gesellschaft wird bei dem Finanzamt Rostock unter der Steuernummer 079/170/02082 geführt.

Mit Wirkung zum 1.1.1999 hat die Gesellschaft die Option zur Tonnagebesteuerung ausgeübt. Die laufenden Einkünfte werden daher seit dem Jahr 1999 pauschal anhand der Nettoraumzahl des Schiffes ermittelt. Individuelle Sonderbetriebsausgaben sind seit diesem Zeitpunkt grundsätzlich nicht mehr abzugsfähig.

Der Unterschiedsbetrag des Schiffes (Differenz von Teilwert und Buchwert des Schiffes), der im Rahmen des Wechsels zur Tonnagesteuer auf den 01.01.1999 zu ermitteln ist, beträgt auf Basis eines Schiffswertgutachtens TEUR 5.567 bzw. ca. 35,6% (bezogen auf das ursprüngliche Kommanditkapital). Dieser Betrag ist bei Verkauf des Schiffes - unabhängig vom tatsächlich erzielten Veräußerungsgewinn - zu versteuern.

Die Finanzverwaltung hat im Rahmen einer steuerlichen Außenprüfung die Höhe des Unterschiedsbetrages angezweifelt. Nach Ansicht der Finanzverwaltung liegt der Teilwert des Schiffes weit über dem angesetzten Wert lt. Schiffsgutachten, so dass der Unterschiedsbetrag Schiff bezogen auf das Kommanditkapital bei ca. 98,6% liegt. Unser steuerlicher Berater hält die Teilwert-Ermittlungsmethode der Finanzverwaltung für nicht richtig. Es konnte bisher allerdings keine Einigung mit der Finanzverwaltung erzielt werden. Die Geschäftsführung wird die Gesellschafter über den weiteren Verlauf unterrichtet halten.

Nachfolgend der Vergleich des prospektierten Ergebnisses mit dem tatsächlichen steuerlichen Ergebnis (Tonnagesteuer) für das Jahr 2003:

	Prospekt TEUR	Ist TEUR	Abweichung TEUR
Steuerliches Ergebnis vor § 15a EStG	1.717	106	1.080
+/- verrechenbarer Verlust	-1.717	0	1.717
Steuerliches Ergebnis nach § 15a EStG	0	106	106
in % des nom. Kapitals	0,0%	0,7%	0,7%

Das **steuerliche Ergebnis nach § 15a EStG** beträgt TEUR 106 bzw. **0,7%**.

8 **Gesellschafterbeschlüsse**

Die Geschäftsführung schlägt vor, den Gesellschaftsvertrag dahingehend zu ändern, dass sich Gesellschafter mit 100% Ihrer Pflichteinlage direkt ins Handelsregister eintragen lassen können (siehe Anlage). Bisher ist lt. Gesellschaftsvertrag nur eine Eintragung von 25% möglich.

Da das Finanzamt Rostock eine Hafteinlage von nur 25% im Hinblick auf die Vermeidung der Gewinnfiktion des § 15a Abs.3 EStG für nicht ausreichend hält, soll den Gesellschaftern so die Erhöhung auf 100% ermöglicht werden. Unser steuerlicher Berater hält jedoch weiterhin an seiner Auffassung fest, dass eine Hafteinlage von 25% ausreichend ist, um die Gewinnfiktion des § 15a Abs.3 EStG zu vermeiden. Eine Einigung mit dem Finanzamt konnte noch nicht erzielt werden.

Die Regelung des § 15a Abs.3 EStG besagt, dass Gesellschaftern, die nicht direkt im Handelsregister eingetragen sind, eine Entnahme (Ausschüttung) fiktiv als Gewinn zuzurechnen ist, soweit durch die Entnahme ein negatives Kapitalkonto entsteht oder sich erhöht. In gleicher Höhe erhält der Gesellschafter verrechenbare Verluste, die mit späteren Gewinnen aus der Beteiligung verrechnet werden können.

Unabhängig von der Höhe der Hafteinlage, ist eine direkte Eintragung ins Handelsregister zu empfehlen. Insbesondere unter Tonnagesteuer kann die Gewinnfiktion zu endgültigen steuerlichen Nachteilen führen, da die verrechenbaren Verluste ggf. nicht zur Verrechnung mit Gewinnen genutzt werden können.

9 **Ausblick**

Der Geschäftsbetrieb im Jahr 2004 verlief bisher ohne besondere Vorkommnisse. Die gemäß Chartervertrag zu leistenden Zeitcharterraten gehen termingerecht und vollständig ein. Es gab bisher keine Ausfalltage.

Wie bereits berichtet, konnte ab März 2004 eine direkte Anschlusscharter mit PIL zu einer Rate von USD 22.975 pro Tag bis April 2007 vereinbart werden.

Aufgrund dieser stark verbesserten Einnahmesituation, kann bei planmäßigem Verlauf im Jahr 2004 neben der Regeltilgung auch der im Vorjahr in Anspruch genommene Kontokorrentkredit von USD 1,0 Mio. zurück geführt werden.

Für Dezember 2004 ist eine Ausschüttung von 8% vorgesehen.

Das steuerliche Ergebnis für das Jahr 2004 wird aufgrund der Tonnagebesteuerung voraussichtlich ca. 1% betragen.

Die Gesellschafterversammlung für das Geschäftsjahr 2003 ist aufgrund des planmäßigen Geschäftsverlaufes im schriftlichen Verfahren geplant.

Hamburg, im Juli 2004

Die Geschäftsführung der
MS „Potsdam“ GmbH & Co. KG

Anlagen:

Bericht des Beirates

Mehrjahres-Prospektvergleich

Jahresabschluss zum 31.12.2003 (Bilanz, GuV, Anhang)

Beschlussvorlage zur Änderung des Gesellschaftsvertrages

Bericht des Beirates der MS "Potsdam" GmbH & CO. KG

Für die ordentliche Gesellschafterversammlung 2004 im schriftlichen Umlaufverfahren

Der Beirat hat entsprechend seiner Aufgabe nach dem Gesellschaftsvertrag die Geschäftsführung der Schiffsbeteiligungsgesellschaft beraten und sich durch schriftliche und mündliche Berichte laufend über die wirtschaftliche und finanzielle Lage der Gesellschaft im Geschäftsjahr 2003 unterrichten lassen.

Auch die Reederei informierte den Beirat zeitnah durch Halbjahresberichte und Schiffsbetriebskostenbudgets 2003 über die aktuellen Einzelheiten bezüglich Charterer, Schiffsbetrieb und wirtschaftliche Entwicklung der MS "Potsdam". Der Beirat konnte sich hierdurch davon überzeugen, dass in technischer als auch in wirtschaftlicher Hinsicht das Geschäftsjahr 2003 planmäßig verlaufen ist.

Die ordentliche Beiratssitzung fand am 14. Mai 2004, um 10.30 Uhr am Sitz des Gesellschaft in Rostock statt.

Der Beirat war vollständig vertreten; neu ,als Ersatzmitglied gewählt, wurde Herr Schramm begrüßt.. Die Sitzung wurde von mir als Beiratsvorsitzenden geleitet.

Die Geschäftsführung hatte dem Beirat zur Vorbereitung der Beiratssitzung einen Finanzstatus, eine Übersicht über die Devisentermingeschäfte, eine Liquiditätsvorschau für die Jahre 2004 bis 2007, Ist-/Sollvergleiche für 2003 bis 2005 sowie ein Leseexemplar des Wirtschaftsprüfungsberichtes für das Geschäftsjahr 2003 zur Verfügung gestellt.

Nach dem ausführlichen Bericht der Geschäftsführung ergibt sich für das Jahr 2003 folgendes Bild:

Unser Schiff fuhr für den Charterer PIL vom 01.01.2003 bis 05.03.2003 zu einer Rate von USD 7.150/Tag und vom 06.03.2003 bis 31.12.2003 zu einer Rate von 8.950/Tag. Die Zusammenarbeit mit dem Charterer ist gut, der Charterer ist mit dem Schiffsbetrieb sehr zufrieden und zahlt die Raten stets pünktlich und vollständig.

Der Schiffsbetrieb verlief **ohne Off-hire Tage** reibungslos. Trotz niedrigerer Schiffsbetriebskosten reichten die Einnahmen nicht aus, den planmäßigen Kapitaldienst zu leisten. Da die Gesellschaft jedoch über ein Polster in Form von Sondertilgungen verfügt, wurden zwei Quartaltilgungen mit Sondertilgungen verrechnet. Per Ende 2003 beträgt der Tilgungsvorsprung immer noch ca. USD 2,0 Mio. Der Kontokorrentkredit valutiert per Ende 2003 mit USD 1 Mio.

Aufgrund der Liquiditätsslage der Gesellschaft ist eine Ausschüttung für 2003 nicht möglich.

Der Beirat empfiehlt, der Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2003 Entlastung zu erteilen.

Die Besprechung des Entwurfes des Wirtschaftsprüfungsberichtes für 2003 ergab neben redaktionellen Änderungen keine wesentlichen Anmerkungen.

Die zur Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Ernst & Young im Vorjahr (s. Beiratsbericht 2002) geäußerten Kritikpunkte wurden allesamt im Sinne unserer Gesellschaft ausgeräumt.

Der Beirat empfiehlt daher, dem festgestellten Jahresabschluss 2003 zuzustimmen und die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Ernst & Young in Hamburg zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2004 zu wählen.

Beim Ausblick auf das Jahr 2004 wurde von allen Anwesenden noch einmal der mit PIL im Oktober 2003 geschlossene Anschlusschartervertrag, dem der Beirat einstimmig am 28.10.03 zugestimmt hat, begrüßt. Der von März 2004 bis Mai 2007 laufende Vertrag mit einer Brutto-Rate von USD 22.975/Tag versetzt unsere Gesellschaft in die Lage, neben dem planmäßigen Kapitaldienst auch den Kontokorrentkredit von USD 1 Mio. in 2004 zurück zu führen. Bei weiterem störungsfreien Verlauf wird auch eine Ausschüttung in Höhe von 8 % zum Jahresende möglich sein.

Weiterhin konnte sich der Beirat anhand der vorgelegten Liquiditätsvorschau davon überzeugen, dass bei störungsfreiem Verlauf im Jahre 2005 neben den Regeltigungen auch eine Ausschüttung von 10 % zum Ende 2005 möglich ist.

Bezüglich der Vorbereitung der Treugeber- und Gesellschafterversammlung 2004 wurde vorgeschlagen, die diesjährige Versammlung im schriftlichen Umlaufverfahren abzuhalten, der Beirat stimmte dem Vorschlag zu.

Unter Tagesordnungspunkt „Sonstiges“ wurden Themen wie fehlende Handelsregistereintragung, Termine, Treuhandgebühr und Unterschiedsbetrag bei der Tonnagesteuer erörtert. Hierüber werden die Gesellschafter von der Geschäftsführung und dem Treuhänder noch informiert.

Für Fragen im Vorfeld stehe ich Ihnen als Beiratsvorsitzender gern zur Verfügung

Gez. Hans-Ulrich Rütten
- Beiratsvorsitzender -

Krefeld, den 17. August 2004

**MS "Potsdam" GmbH & Co. KG - Prospektvergleich
alle Beträge in TEUR**

	1997	1998	1999	2000
Einsatztage				
- Prospekt	87	355	355	355
- Ist	90	365	353	359
Abweichung	3	10	-2	4
Netto-Chartererträge				
- Prospekt	1.541	6.289	6.289	6.289
- Ist	1.685	6.746	6.657	7.945
Abweichung	144	457	368	1.656
Schiffsbetriebskosten				
- Prospekt	-429	-1.978	-1.880	-2.167
- Ist	-432	-1.808	-1.763	-2.030
Abweichung	-3	170	117	137
Verwaltungskosten				
- Prospekt	-77	-168	-173	-178
- Ist	-104	-190	-200	-295
Abweichung	-27	-22	-27	-117
Zinsen Fremdkapital				
- Prospekt	-240	-988	-1.047	-1.230
- Ist	-199	-954	-1.020	-1.118
Abweichung	41	34	27	112
Sonstige Zinsen				
- Prospekt	-161	21	33	31
- Ist	-152	52	40	60
Abweichung	9	31	7	29
Verzinsung Reederkapital				
- Prospekt	-48	-190	-190	-190
- Ist	-48	-190	-190	-190
Abweichung	0	0	0	0
Abschreibung				
- Prospekt	-16.148	-3.115	-3.115	-3.115
- Ist	-16.148	-3.115	-3.115	-3.130
Abweichung	0	0	0	-15
Drohverlustrückstellungen				
- Prospekt	0	0	0	0
- Ist	0	0	-133	-221
Abweichung	0	0	-133	-221
Gründungskosten				
- Prospekt	-5.240	0	0	0
- Ist	-5.300	0	0	0
Abweichung	-60	0	0	0
Sonstiges				
- Prospekt	0	0	0	0
- Ist	84	145	-1.207	-1.393

Abweichung	84	145	-1.207	-1.393
------------	----	-----	--------	--------

Jahresüberschuss

- Prospekt	-20.802	-129	-83	-560
- Ist	-20.614	686	-931	-372
Abweichung	188	815	-848	188

steuerliches Ergebnis

- Prospekt	-133,5%	-0,8%	-0,5%	-3,6%
- Ist	-131,8%	4,5%	0,3%	0,3%
Abweichung	1,7%	5,3%	0,8%	3,8%

Ausschüttungen

- Prospekt	0,0%	6,0%	7,0%	7,0%
- Ist	0,0%	6,0%	7,0%	7,0%
Abweichung	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%

Tilgung in TUSD

- Prospekt	0	1.338	2.052	2.052
- Ist	0	3.565	1.938	2.180
Abweichung	0	2.227	-114	128

2001	2002	2003	Summe
355	355	355	2.217
359	299	365	2.190
4	-56	10	-27
6.289	6.289	6.289	39.275
7.857	2.695	2.785	36.370
1.568	-3.594	-3.504	-2.905
-2.029	-2.083	-2.340	-12.906
-2.156	-1.888	-1.572	-11.649
-127	195	768	1.257
-182	-188	-194	-1.160
-215	-166	-159	-1.329
-33	22	35	-169
-1.088	-945	-803	-6.341
-843	-540	-360	-5.034
245	405	443	1.307
27	24	20	-5
45	14	-9	50
18	-10	-29	55
-190	-190	-190	-1.188
-190	-190	-190	-1.188
0	0	0	0
-1.065	-1.065	-1.065	-28.688
-1.081	-1.081	-1.081	-28.751
-16	-16	-16	-63
0	0	0	0
0	-3.301	2.790	-865
0	-3.301	2.790	-865
0	0	0	-5.240
0	0	0	-5.300
0	0	0	-60
0	0	0	0
-738	1.725	593	-791

-738	1.725	593	-791
1.762	1.842	1.717	-16.253
2.679	-2.732	2.797	-18.487
917	-4.574	1.080	-2.234
8,2%	11,8%	11,0%	-107,5%
0,3%	0,3%	0,7%	-125,5%
-7,9%	-11,5%	-10,3%	-18,0%
8,0%	8,0%	8,0%	44,0%
0,0%	0,0%	0,0%	20,0%
-8,0%	-8,0%	-8,0%	-24,0%
2.052	2.052	2.052	11.598
2.665	1.938	969	13.255
613	-114	-1.083	1.657

MS "Potsdam" GmbH & Co. KG
Rostock

Jahresabschluss
31. Dezember 2003

- Testatsexemplar -

MS "Potsdam" GmbH & Co. KG
Rostock

Jahresabschluss
31. Dezember 2003

- Testatsexemplar -

Bestätigungsvermerk

An die MS "Potsdam" GmbH & Co. KG, Rostock:

Wir haben den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung der MS "Potsdam" GmbH & Co. KG, Rostock, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2003 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Regelungen im Gesellschaftsvertrag liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung und Jahresabschluss überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Überzeugung vermittelt der Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft.

Hamburg, 26. März 2004

Ernst & Young AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Klein
Wirtschaftsprüfer

Hanfland
Wirtschaftsprüfer

MS "Potsdam" GmbH & Co. KG, Rostock
Bilanz zum 31. Dezember 2003

AKTIVA	31.12.2002		31.12.2002		PASSIVA	31.12.2002	
	EUR	EUR	EUR	TEUR		EUR	TEUR
A. ANLAGEVERMÖGEN					A. EIGENKAPITAL		
Sachanlagen					I. Kapitalanteile		
Seeschiff		5.911.009,00		6.992	1. Komplementäreinlage	0,00	0
					2. Kommanditeinlagen	1.856.250,00	1.898
						1.856.250,00	1.898
B. UMLAUFVERMÖGEN					II. Rücklagen		
I. Vorräte					Kapitalrücklage (Euroumstellung)	41.921,11	0
Betriebsstoffe		106.351,38		107		1.898.171,11	1.898
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände							
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4.197,77		0		B. RÜCKSTELLUNGEN		
2. Sonstige Vermögensgegenstände	324.114,90	328.312,67	880	880	Sonstige Rückstellungen	602.801,76	3.379
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten		661.794,15	189		C. VERBINDLICHKEITEN		
					1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	7.923.105,43	8.743
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		29.094,27	30		2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	123.795,77	485
					3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	2.104.161,06	2.152
D. NICHT DURCH VERMÖGENSEINLAGEN DER KOMMANDITISTEN GEDECKTE					4. Sonstige Verbindlichkeiten	35.763,82	57
1. Entnahmen	3.144.572,30		3.142			10.186.826,08	11.437
2. Verlustanteile	2.577.123,90	5.721.696,20	5.374	8.516	D. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		
						70.458,72	0
						12.758.257,67	16.714

MS "Potsdam" GmbH & Co. KG, Rostock
Gewinn- und Verlustrechnung für 2003

	EUR	EUR	2002 TEUR
1. Umsatzerlöse		3.011.283,01	2.945
2. Schiffsbetriebsaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	184.080,31		197
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>981.958,95</u>		<u>1.168</u>
		1.166.039,26	<u>1.365</u>
3. Personalaufwand			
a) Heuern für fremde Seeleute	652.232,78		775
b) Soziale Abgaben	<u>88.825,85</u>		<u>137</u>
		741.058,63	<u>912</u>
4. Sonstige betriebliche Erträge		3.580.675,20	2.006
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen		<u>247.959,31</u>	<u>3.610</u>
6. Reedereiüberschuss		4.436.901,01	-936
7. Abschreibungen		1.080.921,00	1.081
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		11.780,82	14
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		570.490,14	729
davon an Gesellschafter EUR 190 (Vj. TEUR 190)			
10. Jahresüberschuss (Vj. Jahresfehlbetrag)		2.797.270,69	2.732
11. Gutschrift (Vj. Belastung) auf Kapitalkonten		<u>2.797.270,69</u>	<u>2.732</u>
12. Bilanzgewinn		<u>0,00</u>	<u>0</u>

MS "Potsdam" GmbH & Co. KG, Rostock

Anhang für 2003

Allgemeine Hinweise

Der vorliegende Jahresabschluss wurde gemäß §§ 242 ff. und §§ 264 ff. HGB sowie nach den einschlägigen Vorschriften des Gesellschaftsvertrags aufgestellt. Es gelten die Vorschriften für kleine Kapitalgesellschaften & Co.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren unter Berücksichtigung des Kontenrahmens des Verbands Deutscher Reeder aufgestellt.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Für die Aufstellung des Jahresabschlusses waren unverändert die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend.

Das **Seeschiff** wird zu Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen unter Berücksichtigung einer betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer bewertet. Die Abschreibung erfolgt nach Ablauf des Begünstigungszeitraums am 31. Dezember 2000 gemäß § 7a Abs. 9 EStG linear unter Berücksichtigung des geschätzten Schrottwertes von EUR 89,49 je Tonne Leergewicht (TEUR 1.047) durch Verteilung des Restbuchwertes zum 31. Dezember 2000 auf eine Restnutzungsdauer von 6 Jahren.

Es werden alle steuerlich zulässigen Abschreibungsmöglichkeiten genutzt.

Die Bestände an **Betriebsstoffen** sind zu durchschnittlichen Einstandspreisen oder zu niedrigeren Tagespreisen am Bilanzstichtag aktiviert.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nennwert angesetzt.

Die **sonstigen Rückstellungen** berücksichtigen alle ungewissen Verbindlichkeiten und drohenden Verluste aus schwebenden Geschäften. Sie sind in der Höhe angesetzt, die nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist.

Verbindlichkeiten sind zum Rückzahlungsbetrag angesetzt.

Forderungen und Verbindlichkeiten in fremder Währung werden mit dem Stichtagskurs bzw. mit dem niedrigeren oder höheren Aufnahmekurs bewertet.

Erläuterungen zur Bilanz

Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist unter Angabe der Abschreibungen des Geschäftsjahres im Anlagenspiegel dargestellt.

Finanzanlagen

Die Gesellschaft ist Eigentümer der Potsdam Shipping Corporation, Monrovia, Liberia, eine Gesellschaft liberianischen Rechts. Eine Kapitaleinlage wurde nicht geleistet.

Kommanditeinlage

Die Kommanditeinlagen sind voll eingezahlt.

Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen wurden für drohende Verluste aus Charter (TEUR 511, Vj. TEUR 3.301), Personalkosten (TEUR 34, Vj. TEUR 30), Jahresabschlusskosten (TEUR 16, Vj. TEUR 15), ausstehende Eingangsrechnungen (TEUR 32, Vj. TEUR 25) und Versicherungen (TEUR 10, Vj. TEUR 7) gebildet.

Verbindlichkeiten

Die Restlaufzeiten und die Besicherung der Verbindlichkeiten sind im Verbindlichkeitspiegel im Einzelnen dargestellt.

Sonstige Angaben

Hafteinlage

Die im Handelsregister in Höhe von TEUR 7.749 eingetragene Hafteinlage war ursprünglich in voller Höhe erbracht. Durch die in Höhe von TEUR 3.155 getätigten Entnahmen lebt die Haftung insoweit wieder auf.

Geschäftsführung

Die Geschäftsführung und Vertretung obliegt der persönlich haftenden Gesellschafterin, der Verwaltungsgesellschaft MS "Potsdam" mbH, Rostock. Diese ist seit dem 17. Februar 1999 in der Abteilung B des Handelsregisters beim Amtsgericht Rostock unter HRB Nr. 6132 eingetragen.

Die Komplementärin ist gemäß Gesellschaftsvertrag von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.

Geschäftsführer sind die Herren:

Karl-Georg von Ferber, Schwerin, Justitiar
Helge Janßen, Hamburg, Fonds- und Projektmanager

Beirat

Die Gesellschaft hat einen Beirat, der aus drei Mitgliedern besteht:

Hans-Ulrich Rütten, unabhängiger Anlageberater	(Vorsitzender)
Herbert Juniel, Geschäftsführer Reederei F. Laeisz G.m.b.H., Rostock	
Fedor Sissovičs, Finanzdienstleister	(bis 25. November 2003)
Lothar Schramm, Wertpapierspezialist bei der Hypovereinsbank in Hagen	(ab 26. November 2003)

Gesamtbezüge des Beirats

Die Bezüge des Beirats beliefen sich auf EUR 6.135,50 (Vj. TEUR 9).

Persönlich haftender Gesellschafter

Persönlich haftender Gesellschafter der MS "Potsdam" GmbH & Co. KG, Rostock, ist die Verwaltungsgesellschaft MS "Potsdam" mbH, Rostock. Ihr Stammkapital wurde mit Beschluss vom 21. Januar 2003 von EUR 25.564,59 auf EUR 26.000 erhöht. Sie leistet keine Einlage und ist am Vermögen der Gesellschaft nicht beteiligt.

Mitarbeiter

Die Gesellschaft beschäftigt keine eigenen Mitarbeiter.

Ergebnisverwendung

Der Jahresüberschuss in Höhe von TEUR 2.797 wird den Kapitalkonten gutgeschrieben.

Rostock, im März 2004

Geschäftsführung

Entwicklung des Anlagevermögens

	Anschaffungskosten		31.12.2003	Kumulierte Abschreibungen		Buchwerte	
	Zugänge	Abgänge		Zugänge	Abgänge	31.12.2003	31.12.2002
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	TEUR
Sachanlagen							
Seeschiffe	38.555.352,57	0,00	38.555.352,57	31.563.422,57	1.080.921,00	0,00	32.644.343,57
						5.911.009,00	6.992

Forderungen- und Verbindlichkeitspiegel

Die Vorjahreszahlen werden jeweils in Klammern angegeben.

A. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

- Forderungen aus Lieferungen und Leistungen
- Sonstige Vermögensgegenstände

Insgesamt EUR	davon Restlaufzeit		über 5 Jahre EUR	davon gesichert: EUR	durch:
	bis 1 Jahr EUR	1 bis 5 Jahre EUR			
4.197,77	4.197,77	0,00	0,00		
(0,00)	(0,00)	(0,00)	(0,00)		
324.114,90	324.114,90	0,00	0,00		
(880.331,52)	(880.331,52)	(0,00)	(0,00)		
328.312,67	328.312,67	0,00	0,00		
(880.331,52)	(880.331,52)	(0,00)	(0,00)		

B. Verbindlichkeiten

- Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten
- Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen
- Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern
- Sonstige Verbindlichkeiten

7.923.105,43	2.731.958,73	5.191.146,70	0,00	7.923.105,43	Schiffhypothek *)
(8.743.256,73)	(1.500.615,29)	(6.945.240,83)	(297.400,61)	(8.743.256,73)	
123.795,77	123.795,77	0,00	0,00		
(485.116,30)	(485.116,30)	(0,00)	(0,00)		
2.104.161,06	205.989,95	0,00	1.898.171,11		
(2.132.254,02)	(254.082,91)	(0,00)	(1.898.171,11)		
35.763,82	35.763,82	0,00	0,00		
(56.999,27)	(56.999,27)	(0,00)	(0,00)		
10.186.826,08	3.097.508,27	5.191.146,70	1.898.171,11		
(11.437.626,32)	(2.296.813,77)	(6.945.240,83)	(2.195.571,72)		

*) Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind ferner durch Bankguthaben und durch Abtretung der Chartereinnahmen sowie sämtlicher Versicherungsleistungen gesichert.

Beschlussvorlage: Möglichkeit der Eintragung einer Hafteinlage von 100 % der nominellen Kommanditeinlage ins Handelsregister (Änderungen im Gesellschaftsvertrag sind fett markiert)

Der Gesellschaftsvertrag der MS „Potsdam“ GmbH & Co. KG vom 18.08.1997 wird wie folgt geändert:

§ 3 Ziff. 5

Alle Kommanditisten mit Ausnahme der in § 3 Ziff. 2b) und c) genannten werden mit Hafteinlagen von jeweils 25 % der nominellen Kommanditeinlage in das Handelsregister eingetragen; **sie können verlangen, stattdessen mit einer Hafteinlage von 100 % der nominellen Kommanditeinlage in das Handelsregister eingetragen zu werden.**

§ 7 Satz 1

Jeder Treugeber kann ab dem 01.01.1999 schriftlich verlangen, dass er auf eigene Kosten mit der bis dahin von dem Treuhänder für ihn gehaltenen Teilkommanditeinlage **in Höhe der Hafteinlage (25 % oder 100 % der jeweiligen Kommanditbeteiligung)** als Kommanditist in das Handelsregister eingetragen wird, [...] , Sitz und Zweck der Gesellschaft.

§ 22 Ziff. 1 Satz 1

Die Kommanditisten haften Dritten gegenüber nur mit ihrer gezeichneten Hafteinlage (25 % **oder 100 %** der Kommanditeinlage).